



MUTBRIEF DER WOCHE



Aus dem Sonntagsevangelium

“Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.” (Mt 24,44)

Advent im Niemandsland *Michael Lehmler*

anderswo als
diesseits will ich sein -
vielerorts heimatlos -
endlich kamst du in mein
niemandsland und
eiltest mein los

Liebe Leserinnen und Leser unseres Mutbriefs,

der Advent steht unmittelbar bevor: Eine Zeit des Innehaltens, eine Zeit der Vorbereitung, eine Zeit der freudigen Erwartung auf das Wunder der Menschwerdung Gottes. So liest man es zumindest immer wieder in verschiedenen Zeitschriften, in Adventkalendern oder hört es in Radio und Fernsehen. Doch wie ruhig und besinnlich ist diese Zeit wirklich? Wer nimmt sich denn wirklich Zeit für eine innere Vorbereitung auf eines der großen christlichen Feste? Wer stellt sich denn ernsthaft die Frage, wo Gott im eigenen Leben Mensch werden kann?

Wir laden euch ein, im Advent die angebotenen Unterbrechungen wahrzunehmen (siehe Termine), bewusst aus dem Alltag auszusteigen und aufzuatmen. Kirche, Kapelle und Meditationsraum stehen euch jederzeit für persönliche Unterbrechungen und persönliches Gebet zur Verfügung!

Wir wünschen euch einen besonderen Advent!

Das Campus-Pastoralteam



TERMINVORSCHAU

Adventkranzsegnung

am Freitag, 25.11. um 17 Uhr in der Kirche des Augustinum

Roraten in der Kirche des Campus Augustinum, mit anschließendem Frühstück im Prandia-Speisesaal

30. November, Mittwoch, 06:30 Uhr

07. Dezember, Mittwoch, 06:30 Uhr

14. Dezember, Mittwoch, 06:30 Uhr

Unterbrechungen

Jeden Donnerstag im Advent laden wir (vom Pastoralteam) um 11:00 Uhr zu einer adventlich-besinnlichen Unterbrechung des Alltags in die Kapelle ein.

Stille Auszeiten

Jeden Dienstag im Advent von 13:00-13:20 Uhr lädt Friederike Hofer von der Volksschule zu einer stillen Auszeit in den Meditationsraum (3. Stock) ein.

Besinnungs-Abend für Mitarbeiter:innen

Am Montag, 12.12. lädt das Pastoralteam ab 17:00 zu einem besinnlichen Abend mit Impulsen, Bewegung und Gebet. Weitere Informationen folgen.



“Ich selber wusste als Schüler und auch noch als Theologiestudent viel weniger über Papst, Bischöfe, verbindliche Stellungnahmen ‚des‘ Lehramts und die Spannungen zwischen spirituellen Gruppen, und es hat mich auch nie so interessiert wie die großen Themen, Fragen und Texte, vor allem die der Bibel.“ Konrad Hilpert



Campus-Pastoralteam
Augustinum
Lange Gasse 2, 8010 Graz
dalibor.milas@augustinum.at



Für den Inhalt verantwortlich:
Dalibor Milas, Sr. Gertraud J. Harb
und Markus Mochoritsch



Wiederentdeckung der Langsamkeit

Innerhalb weniger Jahrzehnte hat sich die Fortbewegung vom gemächlichen Tempo einer Pferdekutsche bis zur Geschwindigkeit von Überschallflugzeugen gesteigert. Ob eine elektronische Nachricht ins Nachbarhaus oder in einen entfernten Kontinent geht, macht nur mehr einen zeitlichen Unterschied von Sekundenbruchteilen aus. Zugleich mit den vielen mechanischen und elektronischen Errungenschaften, welche die Arbeit erleichtern und verringern, ist das Leben der meisten Zeitgenossen nicht ruhiger und bequemer, sondern hektischer geworden.

Das Unvermögen des beschleunigten Menschen liegt in seiner wachsenden Unfähigkeit zur Langsamkeit, zur Bedächtigkeit und gründlichen Prüfung, letztlich in einer Unfähigkeit zur Hingabe. Es mag eine schnelle Leidenschaft, einen rasanten Flirt oder eine kurze Liebschaft geben - aber die Zeit, die die Liebe braucht, ist kostbar und eine Seltenheit geworden.

Die Entdeckung der Langsamkeit ist daher auch eine Wiederentdeckung der Hingabe. Ob man sich beim Wandern einer Landschaft, beim Musizieren der Musik, bei der Lektüre einem Text oder bei der Liebe einem Menschen „hingibt“: Es kann nur gelingen, wenn man sich die Zeit dafür nimmt.

Arnold Metznitzer